



## Liebe Medienvertreterinnen und Medienvertreter,

Liebe Medienvertreterinnen und Medienvertreter, mit dem Energiewende-Blog "Dialog.Energie.Zukunft", der heute Mittag live geschaltet wird (siehe Link weiter unten), wagt die EnBW einen neuen Schritt in Sachen Online-Kommunikation. Bei dem Blog handelt es sich um eine neutrale Online-Plattform, die von einem neutralen Moderator, Hubertus Grass, geleitet und betreut wird. Der Blog wird sich mit den aktuellen Belangen und drängenden Themen der Energiewende beschäftigen. Die EnBW stellt diese Plattform zur Verfügung, versteht sich als "Gastgeber" für Austausch und Dialog. Natürlich wird die EnBW über eigene Beiträge und über ein Redaktionsteam auch aktiv an der Diskussion teilnehmen. Im ersten Anlauf beschäftigt sich das Themenspektrum mit den zentralen Herausforderungen der Energiewende aus Sicht wesentlicher Akteure. Für den Start am Donnerstag und in den unmittelbar folgenden Tagen konnten der Ministerpräsident Baden-Württembergs, Winfried Kretschmann, der BDI-Präsident Ulrich Grillo, der ver.di-Vorsitzende Frank Bsirske, der Energieexperte der Verbraucherzentrale Holger Krawinkel, Brigitte Dahlbender als Landesvorsitzende des BUND Baden-Württemberg, der Leiter Energie/Klima von Greenpeace, Thomas Breuer, und der Vorsitzende der Stiftung Agora Energiewende Patrick Graichen, gewonnen werden. Den EnBW-Standpunkt wird der Vorstandsvorsitzende Frank Mastiaux vertreten. Die Themen und Statements werden jetzt und zukünftig durch Leserartikel, Online-Abstimmungen, kurze Bürgerumfragen, Videos, Interviews oder durch informative Motion Graphics (Erklärfilme) begleitet. Darüber hinaus ist es ein Ansporn, die komplexen Themen der Energiewelt verständlich und anschaulich aufzubereiten. Auch alle Leserinnen und Leser sind gefragt - sei es in der Diskussion der aktuellen Beiträge oder beim Verfassen eines eigenen Leserartikels. Für weitere Informationen zum Blog stehen Ihnen sowohl wir als auch der Moderator Hubertus Grass unter [hubertus.grass@dialog-energie-zukunft.de](mailto:hubertus.grass@dialog-energie-zukunft.de) gerne zur Verfügung. Zum Blog gehts hier entlang: [www.dialog-energie-zukunft.de](http://www.dialog-energie-zukunft.de) (Bitte beachten Sie, dass der Link erst ab etwa 13 Uhr aktiv sein wird.) Wir hoffen, dass der Start technisch reibungslos verläuft und der Energiewende-Blog zu einer intensiven, durchaus kontroversen Diskussion beiträgt. Mit den besten Online-Grüßen Ihre EnBW EnBW Energie Baden-Württemberg AG Unternehmenskommunikation Durlacher Allee 93 76131 Karlsruhe Tel. 0721 63-14321, Fax 0721 63-12672 mailto: [presse@enbw.com](mailto:presse@enbw.com) 

## Pressekontakt

EnBW Energie Baden-Württemberg AG

76131 Karlsruhe

## Firmenkontakt

EnBW Energie Baden-Württemberg AG

76131 Karlsruhe

Die EnBW Energie Baden-Württemberg AG mit Hauptsitz in Karlsruhe ist mit rund fünf Millionen Kunden das drittgrößte deutsche Energieunternehmen. Mit derzeit rund 17.700 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern hat die EnBW 2004 einen Jahresumsatz von 9.844 Millionen Euro erzielt. Unsere Kernaktivitäten konzentrieren sich auf die Geschäftsfelder Strom, Gas sowie Energie- und Umweltdienstleistungen. Traditionell sind wir fest in Baden-Württemberg verwurzelt. Darüber hinaus sind wir in ganz Deutschland sowie in weiteren Märkten Mittel- und Osteuropas aktiv. Wir wollen uns auch in Zukunft auf unsere Kernkompetenzen konzentrieren und unsere Kunden sicher und kompetent mit Energie und energienahen Dienstleistungen versorgen. Wir haben uns im Zuge der Liberalisierung des Strommarkts frühzeitig im Wettbewerb orientiert und unseren Strom als eines der ersten Energieunternehmen in ganz Deutschland angeboten. Als Vordenker und Wegbereiter auf dem Energiemarkt geben wir Impulse für die wissenschaftliche Forschung und Entwicklung. Wir verstehen uns im Sinne der Nachhaltigkeit als ein wirtschaftlich, gesellschaftlich und ökologisch verantwortlich agierendes Unternehmen. Durch die Entwicklung neuer Konzepte und Ideen spielen wir einen aktiven Part in der energiepolitischen Gestaltung unserer Zukunft im Rahmen der aktuellen Gesetzgebung